



Vorsitzender Guido Siebert (4. v. r.), Sigurd Susch (2. v. r.) sowie weitere Mitglieder des Fördervereins Moritzkirche Naumburg nehmen von Regionalverlagsleiter Olaf Döring (3. v. r.) und Redaktionsleiter Albrecht Günther (r.) den Tageblatt/MZ-Wenzelspreis entgegen. Mit ihm wird das Engagement des Vereins gewürdigt.



Die knapp 200 Gäste des Empfangs von Naumburger Tageblatt und Mitteldeutscher Zeitung im Verlagshaus in der Salzstraße 8 werden von Jürgen Perl und Susan Ortelt musikalisch begrüßt. Celina Röhrborn, angehende Abiturientin des Domgymnasiums, begeistert mit ihrem Poetry Slam „Wir können alles sein.“

Großer Abend für Ehrenamt

WÜRDIGUNG Förderverein Moritzkirche Naumburg nimmt Tageblatt/MZ-Wenzelspreis freudig entgegen. Zahlreiche Gäste folgen Einladung zum Empfang im Zeitungshaus.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - „Diese Auszeichnung kommt für uns als Verein genau zur richtigen Zeit. Sie macht uns sehr stolz. Und sie bestärkt unsere Mitglieder.“ Guido Siebert zeigte sich beeindruckt. Für den Förderverein Moritzkirche Naumburg konnte dessen Vorsitzender am Donnerstagabend im Zeitungshaus in der Naumburger Salzstraße den diesjährigen Wenzelspreis unserer Zeitung entgegennehmen. Mit ihm würdigt Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung das besondere ehrenamtliche Engagement des 2008 gegründeten Vereins.

Größeres Aufgabenfeld

„Ging es anfangs vor allem darum, die Kirche des einstigen Moritzklosters wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, hat sich das Aufgabenfeld des knapp 40 Mitglieder zählenden Vereins inzwischen deutlich vergrößert“, würdigte Tageblatt/MZ-Redaktionsleiter Albrecht Günther das Wirken des Fördervereins. „Dazu gehören der Einsatz für die Sanierung des Gebäudes und die Restaurierung der frühbarocken Albani-Bilder ebenso wie die offene Kirche und die Organisation von thematischen Veranstaltungen“, so Günther weiter. Gemeinsam mit Tageblatt/MZ-Verlagsleiter Olaf Döring übergab er den Preis - die in diesem Jahr von Manfred Ludwig aus Hassenhausen gestaltete Wenzelsplastik - an Guido Siebert, Sigurd Susch und weitere Mitglieder des Vereins.

Neues Vorhaben: Ausstellung

In seinen Dankesworten kündigte Siebert weitere Vorhaben und Projekte des Vereins an. So wird am 11. Juni in der Galerie im Naumburger Schlösschen die

„Diese Auszeichnung bestärkt unsere Mitglieder.“

Guido Siebert
Vereinsvorsitzender

Ausstellung „Die Italiener von Naumburg. Francesco Albani und die Gemälde aus St. Moritz“ eröffnet. Außerdem hoffen Verein und die Evangelische Kirchgemeinde Naumburg, dass das Gotteshaus mit seiner klösterlichen Tradition zusammen mit weiteren Monumenten wie Naumburger Dom und Freyburger Neuenburg im Juli in das Unesco-Welterbe aufgenommen werden.

Den feierlichen Rahmen für die Preisübergabe bot der traditionelle Tageblatt/MZ-Empfang. Der Einladung des Zeitungsverlages Naumburg Nebra GmbH &

Co. KG waren knapp 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft, Kultur und Justiz sowie aus Vereinen und Verbänden der Saale-Unstrut-Region gefolgt. Unter ihnen waren Verwaltungsamts-Präsident Thomas Pleye, Landrat Götz Ulrich und Naumburgs Oberbürgermeister Bernward Küper.

Online und neue Optik

Herzlich willkommen geheißen von Olaf Döring und musikalisch empfangen von Jürgen Perl und Susan Ortelt, erlebten sie einen unterhaltsamen Abend mit Gesprächen und Begegnungen. In seiner Begrüßung hob Döring die Bedeutung der lokalen Berichterstattung hervor. Auch im Zeitalter neuer Medien verstehe sich das Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung als Heimatzeitung, die ihre Leser umfassend über das Geschehen in der Saale-Unstrut-Region informiere. Dabei stelle sie sich der digitalen Herausforderung ebenso wie mit der Neugestaltung des optischen Auftritts der gedruckten Zeitung den veränderten Lesegewohnheiten. Außerdem verwies der Regionalverlagschef auf die vielfältigen Aktivitäten rund um die Zeitung wie Sportlerwahl, Automesse oder Schulspektakel sowie auf die Beteiligung an der Welterbezählaktion. Die kommende Unesco-Entscheidung war dann auch immer wieder Thema der Gäste, die bei Saale-Unstrut-Wein und regionalen Speisen schnell ins Gespräch kamen.

„Wir können alles sein“

Einen besonderen Akzent an diesem Abend hatte zuvor Celina Röhrborn gesetzt. Die Schülerin des Naumburger Domgymnasiums, die mitten in den Abiturprüfungen steckt, erhielt für ihren Poetry Slam „Wir können alles sein“ einen Riesenapplaus.



Das Trio „Moonlight Swingband“ führt musikalisch beschwingt durch den Abend. Viele Besucher blieben bis weit in die Nacht hinein. FOTOS (6): TORSTEN BIEL



Für die kulinarische Betreuung der Gäste des Empfangs sorgen Gabriele Schnee und ihr Team vom Gasthaus Pretzsch aus Zscheiplitz mit regionalen Speisen.